

BILDUNGSDEMO 2009

Nur menschliche Bildungsqualität hat Zukunft !



Die Fotos entstanden bei studentischen DEMO am 17. November 2009

Die erläuternden Texte beziehen sich auf meine Bildungsintentionen, publiziert in

Bäuml-Roßnagl M.-A. (2005) :

Bildungsparameter in soziologischer Perspektive. BoD/Hamburg

Ebenso wie die konkrete Dingerfahrung ist die Erfahrung der Mitmenschen - der Anderen - für den Menschen ein schillerndes Phänomen, in dem die Dimensionen der Vertrautheit und die der Fremdheit im aktuellen Erfahrungsfeld zu Konfigurationen zusammengehen, die ähnlich den Drehbewegungen eines Kaleidoskops ständig wechseln.
Bäuml-Roßnagl 2005, S. 157



Dem einzelnen Hochschullehrer obliegt die oft nicht leicht zu realisierende Aufgabe, „im Exemplum“ deutlich zu machen, was umfassendere Theoriebestände und Denkmodelle repräsentieren. Er muß versuchen, gleichsam „Nahaufnahmen“ von komplexen Wissenschaftsfeldern und wissenschaftlichen Forschungsstrategien zu machen: "wissenschaftliche Nahaufnahmen", die einen nahen und intensiven Blick auf die viel umfassenderen Konstituenten und Merkmale der wissenschaftlichen Landschaft ermöglichen.
 Bäuml-Roßnagl in MUM-Münchner UNI-MAGAZIN 1992



Es kann also nicht darum gehen, die Tradition im Bildungswesen gleichsam blind fortzusetzen - es geht insbesondere heute darum, tragende Pfeiler der Bildungsbemühungen mit zukunftssträchtigen didaktischen Vermittlungsformen auszugestalten.
 Bäuml-Roßnagl 2005, S. 95



Ontogenese und Sozialisation sinnlichen Verhaltens sind wesentlicher Bestandteil menschlicher Entwicklung, wobei die Unmittelbarkeit kindlicher Sinneserfahrungen in schulischen Bildungsprozessen zu sozial erwünschten ästhetisch-ethischen Erlebnis- und Handlungsweisen übergeführt werden soll.
 Bäuml-Roßnagl 2005, S. 157



Deutung von Welt - personal vermittelt - ist ebenso erforderlich wie die Vermittlung von gesichertem Wissen über die Welt, Deutung von Sinn und Erklärung von Sachzusammenhängen stehen in einem komplexen Komplementärverhältnis. Gerade das Hineinwachsen von jungen Menschen und Kindern in die Welt setzt beide Bildungsmaßnahmen im gegenseitigen Ausgleich wie die beiden Schalen einer Waage voraus.
 Bäuml-Roßnagl 2005, S.125



Ein Bildungssystem, das auf seine "Erfogsliste" kaum ein Bemühen um die Anerkennung sozialer und emotionaler Kompetenzen erkennen lässt muß es nicht mitverantwortlich gemacht werden für die wahnhaft übersteigerten "Anerkennungstaten" von Jugendlichen, die in einer einseitig kognitiv gewerteten Schulbildung keine Sinnstruktur für ihr Lernen empfinden können ?
Bäumli-Roßnagl 2005, S.61



Bildung ist kein vom menschlich-sinnenhaften Tun isolierbares, objektives "Gut", das wie eine "Ware" transferiert werden könnte. Leistungsphobie und Gewalt bis hin zur Lebenszerstörung sind die Schattenseite einer nicht sinnvoll gelebten Sinnlichkeit in den modernen Gesellschaften.
Bäumli-Roßnagl 2005, S. 61



„Unsere einzige Zuflucht - in einer Zeit, in der echte und faule Kompromisse ununterscheidbar werden – besteht in einer Lektüre der Gegenwart, so vollständig und getreu wie möglich, die sogar das Chaos und den Nicht-Sinn erkennt da, wo sie sich einstellen, aber die sich nicht weigert, darin eine Richtung oder eine Idee auszumachen da, wo sie sich zeigen.“

**Maurice Merleau-Ponty
(1948! Orig. / dt. Übers. 2000)**



...das Abenteuer des Engagements,
das sich den sozial-revolutionären Bewegungen
und der Offenheit der Geschichte verpflichtet weiss ...

*„ damit dank der Informationen und der Tatsachen
Das Zwiespältige nicht mehr erlitten,
sondern verstanden wird
und unser politisches Leben wieder
eine gewisse Realität zurückgewinnt „*

MAURICE MERLEAU-PONTY

*vgl. Das Chaos und die List von Clemens Pornschlegel
in SZ 27./28. Mai 2000*

